

Unterrichtsvorschlag zum Thema Flucht und Migration

Der Anlass

Am **26.9.** wird seit mehreren Jahren der **Europäische Tag der Sprachen** begangen. Heuer wurde dieses Datum zum dritten Mal mit einer Initiative des UNO-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) kombiniert, dem **Langen Tag der Flucht**.

Somit werden an diesem Aktionstag die Bedeutung des **Sprachenlernens** und **Flucht und Asyl** ins Zentrum der Aufmerksamkeit von Schülern und Schülerinnen gerückt.

Dass Sprachen der Schlüssel zu Menschen und Kulturen sind, erlebt man auf jeder Urlaubsreise ins nicht-deutschsprachige Ausland, und als besondere Herausforderung als AsylwerberIn oder Flüchtling.

Die Umsetzung

Die NMS Kilb hat auf Grund der Aktualität dem Thema am 26.9.2014 zwei Unterrichtsstunden gewidmet. Sie sind aber jederzeit zum Thema Flucht/Asyl einsetzbar, oder als Auftakt für ein längeres Projekt.

Viele Ideen, Fakten und Zahlen für die ca. 20-minütige Power Point Präsentation wurden dem Schulprogramm „**Aufbrechen – Ankommen – Bleiben**“ der Homepage zum Langen Tag der Flucht entnommen, das als kostenloser Download zur Verfügung steht, und eine Fülle an Anregungen für die schulische Umsetzung bietet. SEHR EMPFEHLENSWERT!

<http://www.unhcr.at/service/bildungsmaterialien/aufbrechen-ankommen-bleiben.html>

1.Stunde

Teil 1

Alle Klassen versammeln sich in der Aula, die Begrüßung „Guten Morgen“ erfolgt in 8 Sprachen. Ein besonderer Gruß ergeht an die Asylwerberkinder an der Schule und die 4 Asylwerber, die an diesem Tag Gäste sind.

- Als **Einstieg** wird der obige „Anlass“ erklärt, symbolisch ein richtiger Schlüssel gezeigt.
- Es folgt die **PPP**, die rund 20' dauert und mit dem Symbol für Frieden und dem Wort in mehreren Sprachen endet.
- Danach wird ein 15' **Filmbeitrag** über „**Kinder und Jugendliche auf der Flucht**“ (DVD „Flüchtlinge schützen“ gezeigt, kostenlos ebenfalls auf obiger Seite erhältlich).
- Im Anschluss wird der **Verein „Willkommen-in-Österreich“** über seine Homepage vorgestellt. Die Kinder erfahren etwas über die Ziele und Aktivitäten des Vereins, wobei die sehr ansprechenden Bilder auf der Startseite und zum „Picknick in Frankenfels“, auf denen viele fröhliche Asylwerber-Kinder zu sehen sind, ein sehr unmittelbares und kindgerechtes Kennenlernen ermöglichen.
- Den **Abschluss** dieses Blocks bildet ein Hinweis auf die Tatsache, dass unser Planet ein Staubkorn im Universum ist, eines unter Milliarden, und die Spezies Homo sapiens, die „Krone der Schöpfung“, ihn nichts desto trotz hundertfach unterteilt, dabei ist, ihn zu vernichten und sich gegenseitig seit Jahrtausenden bekriegt und hasst.

Dass wir alle „Eins“ sind und zusammenhalten sollten haben wir in einem Lied, unterlegt mit wunderschönen Bildern, „gefühlte“. („**Mother Earth Song**“)

<https://www.youtube.com/watch?v=tPKPJgSujJQ>

Teil 2

Die 4 Asylwerber, die an diesem Tag zu Gast waren, kamen aus Afghanistan, dem Irak und Kuwait. Ihre Muttersprachen waren Farsi (Persisch), Paschtu (Afghanisch), Kurdisch und Arabisch

In der 2. und 3. Unterrichtsstunde gehen je 1 Asylwerber für jeweils eine Stunde mit den LehrerInnen in die Klassen. Somit erlebte jede von unseren 8 Klassen **1 Sprache** aus dem Nahen Osten. Die 4 Asylwerber sprachen mehr oder weniger gut Deutsch. Eine Kommunikation mit den Kindern auf Englisch oder Deutsch muss möglich sein.

- Die Gäste stellten sich vor, beantworteten Fragen über ihre Flucht, Familien in der Heimat, Lebensumstände.....
- Dann wird ein kleiner Dialog in der Muttersprache des Besuchers eingeübt (Gruß / Ich heiße.../ Ich komme aus Österreich./ Wie heißt du? /Auf Wiedersehen). Somit können die Kinder herumgehen und sich miteinander und mit dem Gast unterhalten. Die Sätze werden so, wie sie gehört werden, an der Tafel aufgeschrieben (oder über Computer /Whiteboard veranschaulicht)
- Je nach Zeit werden auch Zahlen geübt, oder ein paar Wörter in der jeweiligen Schrift ausprobiert.

Fotos zum 26.9.2014 sind unter www.hs.kilb.at „Aktuelles“ eingestellt.

Feedback

Die Rückmeldungen zum Tag waren sowohl von unbeteiligter Kollegenschaft, als auch von den SchülerInnen aller Altersstufen durchwegs positiv. Sie haben einmal mehr bestätigt, dass Sprache der Schlüssel zu anderen Menschen und Kulturen ist, aber der direkte Kontakt und das Kennenlernen die Brücke zu ihnen.

Der Kontakt mit dieser fremden Lebenswelt weckte Neugier/Entsetzen/Freude und Empathie bei unseren Kindern.

Für Fragen bzw. Kopie der PPP bitte NMS Kilb, Silvia Klabutschar unter 02748/72092 kontaktieren.